

## Information eKARUS

Das Projekt eKARUS, welches die standardisierte und sichere Punkt-zu-Punkt-Datenübermittlung zwischen den Leistungserbringern und Kostenträgern des Schweizerischen Gesundheitswesens mittels eines offenen Standards zum Ziel hat, schreitet weiter voran.

Die eKARUS Projektphase 2 "Proof of Concept" (PoC) konnte mit dem erfolgreichen End-to-End-Testlauf des Meldesystem-Prototypen bei ausgewählten Partnern (CHUV, Inselgruppe, Groupe Mutuel und Helsana) termingerecht per Ende September abgeschlossen werden.

Im Rahmen der Projektphase 3 „Vorbereitung produktiver Betrieb mit Pilotpartnern“ wurden seit Juli die fachlichen Detailkonzepte der Prozess- und Meldungs-Standards für den Prozess „Stationäre Behandlungsfälle administrativ abwickeln“ (exkl. dem Teilprozess „Behandlungsfall abschliessen“) erarbeitet.

Im technischen Konzept wurde der technische Standard des neuen Meldesystems mit dem Namen „SHIP“ beschrieben. Der technische Standard umfasst neben dem SHIP Connector auch eine Referenzapplikation (SHIP Reference Application Client, kurz SHIP RAC), welche vom Projekt und den Teilnehmern des SHIP-Meldesystems zum Test genutzt werden kann.

Der eKARUS Steuerungsausschuss, bestehend aus den 8 grössten Krankenversicherern, hat an seiner Sitzung vom 5. Oktober 2016 die weiteren Arbeiten der Projektphase 3 zum Aufbau vom SHIP-Meldesystem freigegeben. Die Krankenversicherer sind gegenüber dem Projekt und dem erreichten Fortschritt weiterhin positiv gestimmt und schauen dem produktiven Betrieb mit Pilotpartner sowie den weiteren geplanten Phasen mit Freude und Spannung entgegen.

Der Start des produktiven Betriebes mit Pilotpartnern (Projektphase 4) ist mit einer kleinen Gruppe von ausgewählten Spitälern und Versicherungen (Gruppe 1) voraussichtlich im April 2017 geplant.

Ab Juni 2017 sind dann alle interessierten Spitäler und Kostenträger eingeladen, am produktiven Betrieb mit Pilotpartnern teilzunehmen (Gruppe 2).

Im Laufe des Oktobers 2016 erfolgt eine offizielle Anfrage mit entsprechenden Informationen an alle potentiell interessierten Spitäler, Versicherungen und Kantone betreffend die Teilnahme am produktiven Betrieb mit Pilotpartnern (Projektphase 4).

Voraussetzung für eine Teilnahme am produktiven Betrieb ist insbesondere die Integration des SHIP Connectors in eine bestehende IT-Lösung (IT-Dienst, Standard-Software Produkt oder Individual-Software). Sollte bis zum Start des produktiven Betriebes mit Pilotpartnern (Projektphase 4) eine Integration des SHIP Connectors in eine bestehende IT-Lösung nicht möglich sein, kann als Alternative auch der SHIP RAC zur Teilnahme am produktiven Betrieb mit Pilotpartnern genutzt werden.

Gerne können Sie Ihre Fragen zum geplanten produktiven Betrieb mit Pilotpartnern an [ekarus@sasis.ch](mailto:ekarus@sasis.ch) richten bzw. Ihr Interesse zur Teilnahme anmelden.

Im Dezember 2016 informieren wir Sie mit der Outline-Kommunikation Nr. 4 über den Stand der Arbeiten in der Projektphase 3 „Vorbereitung Pilotbetrieb“ sowie über die Teilnehmer am produktiven Betrieb mit Pilotpartnern (Projektphase 4).

Herzliche Grüsse

**SASIS AG**

[www.sasis.ch](http://www.sasis.ch) / [www.ekarus.ch](http://www.ekarus.ch)